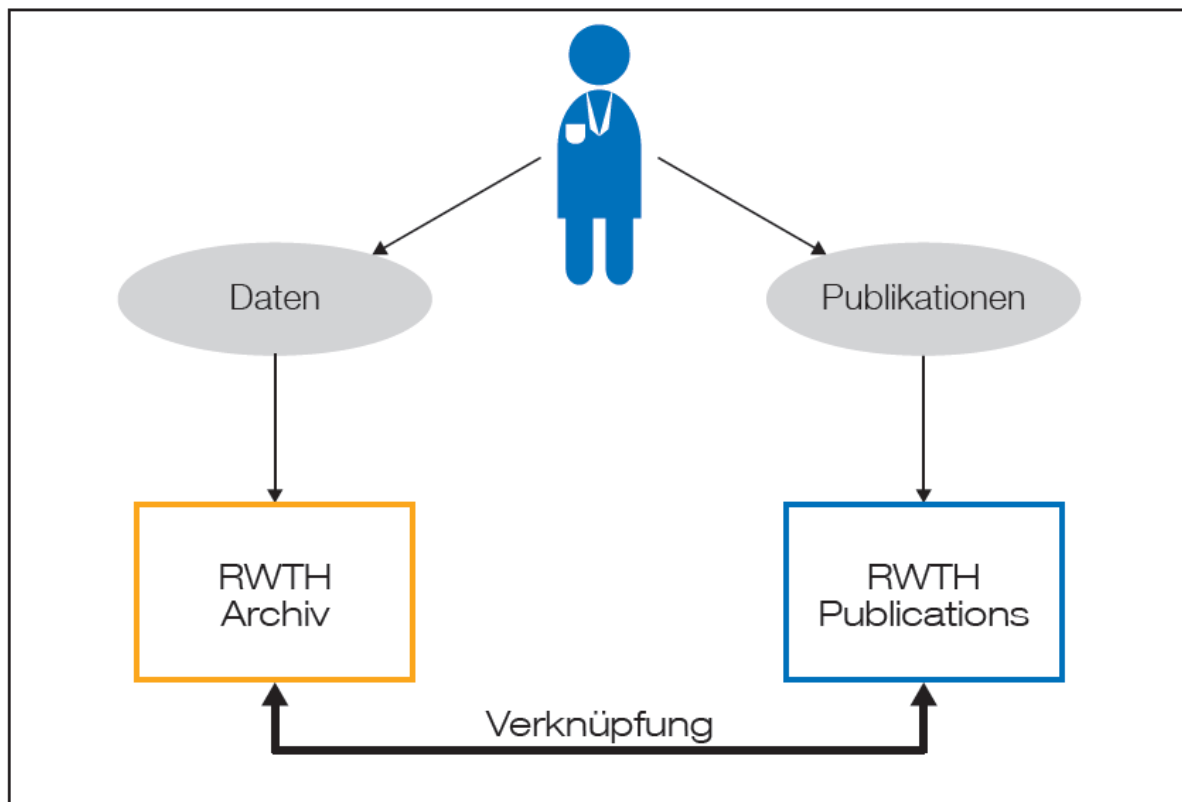




Archivierung von Daten zu einer Publikation

Worum geht es?

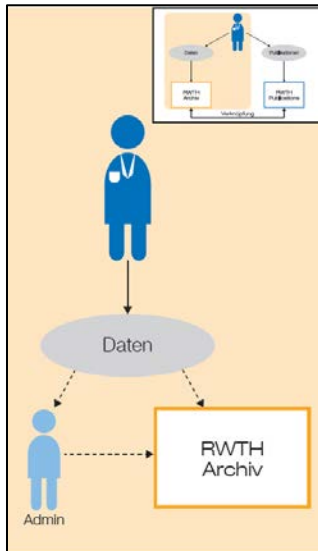


Viele wissenschaftliche Publikationen beruhen auf Forschungsdaten. Diese Daten erscheinen in Textpublikationen häufig nur als Graphik oder als abgeleitete statistische Werte. Die zu Grunde liegenden Daten sind wertvoll und stellen oft einen wichtigen Teil der wissenschaftlichen Leistung dar.

Ziel dieses Dokumentes ist es zu vermitteln, wie Sie Ihre Daten zu Publikationen so archivieren können, dass sie von Ihnen (und anderen) einfach wiedergefunden werden können: **Sie speichern die Daten im Archiv der RWTH Aachen und verlinken sie von Ihrer Publikation.** Daneben haben Sie auch die Möglichkeit, Ihre Forschungsdaten ebenfalls als eigenständige Objekte zu publizieren und sie damit öffentlich und zitierbar zur Nachnutzung bereitzustellen. Informationen zur Datenpublikation finden Sie unter dem Punkt „[Archivieren und Publizieren](#)“.

Archivierung – wie geht das?

Sie können über zwei unterschiedliche Zugangswege Daten in das Archivsystem der RWTH Aachen einbringen. Wenn Sie Daten zu einer Publikation archivieren möchten ist es am einfachsten, wenn Sie zuerst den Eintrag in RWTH Publications anlegen und danach die Archivierung durchführen.



Nutzung von *simpleArchive*

Für kleinere Datenmengen bis 2 GB, die nicht personenbezogen sind, nutzen Sie am besten [simpleArchive](#). Dabei handelt es sich um einen webbasierten Zugang, den Sie mit jedem gängigen Browser aufrufen können. Eine PID für den Archivknoten wird automatisch erzeugt.

Nutzung des klassischen Archivs

Alternativ steht Ihnen das klassische Archiv zur Verfügung. Dazu legen Sie zunächst einen Knoten im RWTH Archiv an. Ein Archiv-Knoten ist eine Art Container, in dem Sie Ihre Daten einlagern. Wie das genau geht, erfahren Sie in dieser [Schritt-für-Schritt-Anleitung](#). Legen Sie für Ihren Knoten auch eine PID an.

Wir empfehlen, die eigentliche Archivierung durch das IT-Personal Ihrer Einrichtung vornehmen zu lassen, da die Handhabung der Software komplex ist. Falls Sie selbst archivieren möchten, finden Sie dazu ebenfalls [Anleitungen im Dokumentationsportal des IT Centers](#).

Wozu PIDs?

PIDs (persistent identifier) dienen der langfristigen und eindeutigen Referenzierung von Daten. Eine PID beinhaltet die Information, unter welcher URL die Daten zu finden sind. Zusätzlich kann eine URL angegeben werden, unter der beschreibende Metadaten zu den referenzierten Daten abgelegt sind.

Werden die Daten an einen anderen Speicherort verschoben, kann die Information der PID entsprechend aktualisiert werden, so dass die PID weiter gültig bleibt.

Dieses [Video](#) (Englisch) erläutert die Funktionsweise von PIDs.

Zugriffsrechte im RWTH Archiv

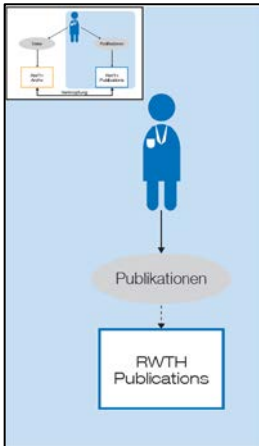
Knotenname und Passwort ermöglichen es, auf die Daten, die im Archiv gespeichert sind, zuzugreifen. Bitte beachten Sie: Damit ist nicht nur das Lesen und Kopieren, sondern auch das Löschen, Ändern und Ergänzen von Daten möglich.

Das Passwort ändern kann nur die Kontaktperson des Archiv-Knotens im [Backup-Portal](#). Diese hat auch jederzeit die Möglichkeit, den Knoten, und damit die Verfügung über dessen Inhalt, an eine andere Mitarbeiterin oder einen anderen Mitarbeiter ihrer Organisationseinheit zu übertragen.

Daten zu einer Publikation archivieren

Jede Publikation der RWTH Aachen wird in der Datenbank „RWTH Publications“ (<https://publications.rwth-aachen.de>) nachgewiesen. Hier besteht die Möglichkeit durch eine Verlinkung auf dem Reiter „References“ auf archivierte Daten hinzuweisen.

Sie haben noch keine Daten archiviert



Suchen Sie Ihre Publikation auf [RWTH Publications](#). Auf der zugehörigen Detailseite finden Sie die Option „Archiving related research data“.

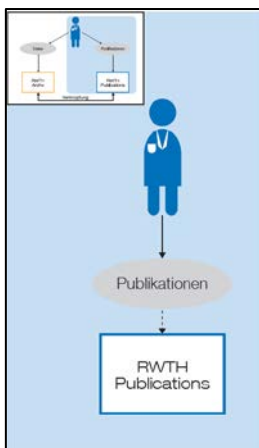
Sie werden zu *simpleArchive* weitergeleitet und können dort eine oder mehrere Dateien zu dieser Publikation archivieren. Bitte beachten Sie, dass die Archivierung erst mit einem gewissen Zeitverzug auf der Detailseite der Publikation unter dem Reiter „References“ zu finden ist.

Den verknüpfenden Link zu *simpleArchive* finden Sie auch auf der Bestätigungsseite nach der Erstellung eines Publikationseintrags und in der zugehörigen Mail.

Bei der Nutzung des klassischen Archivs, legen Sie bitte einen Archiv-Knoten wie oben beschrieben an, erzeugen eine PID und fahren Sie mit der Anleitung für die „Verknüpfung bereits archivierter Daten“ fort.

- ➔ Add to personal basket
- ➔ Export as Author List with IDs
- ➔ BibTeX (UTF-8), EndNote XML, EndNote MARC, Print MARC, MARCXML, DC,
- ➔ Request correction
- ➔ Submit fulltext
- ➔ **Archiving related research data**

Verknüpfung bereits archivierter Daten



Suchen Sie Ihre Publikation auf [RWTH Publications](#). Auf der zugehörigen Detailseite finden Sie die Option „Request correction“.

Darüber erzeugen Sie eine E-Mail, die bereits eine Referenz auf Ihre Publikation enthält. In der E-Mail müssen Sie nur noch die PID Ihres Archiv-Knotens ergänzen.

Alternativ können Sie die E-Mail an pub.nachweis@ub.rwth-aachen.de selbst schreiben. Auch dieser Schritt kann vom IT-Personal Ihrer Einrichtung durchgeführt werden.

Die Referenz ist nach der Bearbeitung durch die Universitätsbibliothek auf der Detailseite der Publikation unter dem Reiter „References“ zu finden.

- ➔ Add to personal basket
- ➔ Export as Author List with IDs
- ➔ BibTeX (UTF-8), EndNote XML, EndNote MARC, Print MARC, MARCXML, DC,
- ➔ **Request correction**
- ➔ Submit fulltext
- ➔ Archiving related research data

Wem hilft das?

Ihnen selbst

Sie haben einen sicheren Aufbewahrungsort für Ihre Forschungsdaten entsprechend der [Guten Wissenschaftlichen Praxis](#). Sie finden die sicher archivierte Daten wieder, die zu Ihren Publikationen gehören.

Anderen Forschenden

Andere Forschende können Sie über [die PID und ein Kontaktformular](#) per E-Mail kontaktieren und anfragen, ob Sie die Daten zur Verfügung stellen.

PID Information

This website gives information on all ePIC persistent identifiers (PID) registered by RWTH Aachen University.

What is a PID?

✓ Your PID has been successfully resolved!

In most cases the referenced data is not publicly available. Via the contact form you can request access to it.

Contact

Your Name:

Your Email address:

Your Message:

Fördergebern

Ihren Geldgebern gegenüber weisen Sie so einfach nach, dass Sie Ihre Forschungsdaten sicher und wiederauffindbar gespeichert haben.